



9. November 2022

Postulat

von Islam Alijaj (SP)
und Liv Mahrer (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Rahmen der Weisung 2022/226 die Informationen der PHÄNOMENA 2024 – neben den offiziellen Landessprachen und Englisch – auch die Gebärdensprache und als Leitsysteme für hörbehinderte Menschen bereitgestellt werden können.

Begründung:

Gemäss Weisung soll der Zugang zur PHÄNOMENA und zu deren Inhalten für alle Personen gewährleistet werden und Menschen aus unterschiedlichen Sprachregionen anziehen. Um eine Inklusion zu gewährleisten, sollen sämtliche Inhalte auch in Gebärdensprache und durch Leitsysteme für hörbehinderte Menschen ermöglicht werden. Durch Führungen, Tafeln und Informationsstände soll Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an der PHÄNOMENA ermöglicht werden. In der Weisung ist bereits darauf geachtet worden, dass Mitarbeitende zur Hilfeleistung zur Verfügung stehen. So können diese bei der Umsetzung auch zur Hilfe stehen. Es könnte geprüft werden, ob dies im Rahmen eines Patronats in Zusammenarbeit mit der PHÄNOMENA erfolgen könnte.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2022/226.